

16. Scharmützelseelauf über 27 km am 16.06.2019

„Shit...was war das?“...so schoss es mir am 13. Juni durch den Kopf, als ich auf einer Runde um das Royal Victoria Dock gestürzt war. Ich war auf Dienstreise in London und nutzte die morgendliche Runde zur Einstimmung auf die Konferenz im Londoner East End. Später unter der Dusche bemerkte ich neben diversen Schürfwunden auch einen stechenden Schmerz in der linken Seite, was auf eine Rippenprellung hindeutete. Am Abend zurück in Berlin wollte ich mit Hartmut eine „Nervenberuhigungsrunde“ drehen und konnte nur noch walken! Krönender Abschluss einer doch insgesamt guten Vorbereitung.

Sonntagmorgen um 7:15 dann hatte ich das Auto voll: Andreas Meier vom Startblog-f, Markus, Hartmut und ich vom Sonntagslauf. Markus hatte sich unter „DJK“ angemeldet, damit wir zumindest temporär eine Mannschaft zusammen hatten. Meine Mitläufer beobachteten mich sorgenvoll, da ich trotz Mobilat und einer Ibuprofen nicht sicher war, wie es auf der Strecke aussehen würde.



In Bad Saarow lief alles nach Plan und wir bekamen um kurz nach acht eine Ansage des Hausmeisters der Mehrzweckhalle: „Hier könnt ihr heute nicht Duschen, nicht Umkleiden und nicht Kacken. Hier sind Wahlen. Warum sagen euch die Pfeifenköpfe nebenan nicht Bescheid!“...Nicht nötig, dann hätten wir ja diese Begrüßung verpasst.

Kurz nach neun gab es den Startschuss und ich rannte bedächtig los. Nach knapp einem Kilometer die Frage von Hartmut

„Und?“...“Es tut einfach weh; Reden tut auch weh“ Nun ging es bis ca. 12 km immer hinter Hartmut her und kurz vor 13 km sah ich auch Markus wieder. Nach Wendisch Rietz geht es um das Westufer und das Gelände wird anspruchsvoller. Mist, da war es doch passiert und ich hatte einen Sturz...zum Glück im Sand und auf die rechte Seite. Tja, der märkische Sand...der zog mir die Kraft aus den Beinen und trieb mich fluchend von Wasserstand zu Wasserstand. Wenn dann noch Anwohner zwei Kilometer verkünden (lieb gemeint) anstatt der richtigen fünf, dann reicht es auch so langsam.

Nach 2:07:53 h war ich als 13ter (3. M50) im Ziel und mächtig stolz, im angeschlagenen Zustand doch um den See gekommen zu sein. Sicher unvernünftig, aber ich hatte mich so auf diesen Lauf gefreut.

Markus war mit 2:05:18 h Gesamt 10ter (2.M50), Hartmut hatte 2:06:53 h (1. M60, Gesamt 12ter) und Andreas Meier war mit 2:25:59 h (ges. 36ter, 6. M50) deutlich unter seiner avisierten Zielzeit von 2:30 h.

Die Bilder zeigen uns im Ziel, die Siegerehrungen von Hartmut, Markus und mir sowie eine Streckenkarte. Bad Saarow: I'll be back!

Oliver

